



## **Die Präparanden- und Konfirmandenarbeit in der Kirchengemeinde Oberampfrach-Schnelldorf**

### **Die Präparanden- und Konfirmandenzeit**

Ziel und Ende der Präparanden- und Konfirmandenzeit ist die Konfirmation. Bei der Konfirmation sagen die Jugendlichen Ja zu ihrem Glauben und Ja dazu, dass sie zur christlichen Gemeinde gehören wollen. Damit werden sie selbstständige und eigenverantwortliche Christinnen und Christen. Sie sind dann in Fragen ihres Glaubens erwachsen. So können sie z.B. von der Konfirmation an das Amt der Patin oder des Paten übernehmen und sie dürfen den Kirchenvorstand mitwählen.

Auf diesem Weg, selbstständige Mitglieder unserer Kirche zu werden, möchten wir die Jugendlichen begleiten und unterstützen. Die Jugendlichen sollen

- Glauben kennen lernen und eigene Glaubenserfahrungen machen.
- über ihre Beziehung zu Gott nachdenken und sie gestalten.
- einen Einblick in die Gemeinde erhalten und diese in ihrer Vielfältigkeit erfahren.
- Hilfe bekommen, ihren eigenen Platz in Kirche und der Gemeinde zu finden.
- verlässliche Vorbilder erleben.

Für den Präparanden- und Konfirmandenzeit ergeben sich daraus folgende Aspekte:

<b>Wissen erhalten – Gemeinde kennenlernen – Gemeinde mitgestalten</b>
--

Dabei ist es letztlich die eigene Entscheidung der Jugendlichen, ob und inwieweit sie sich darauf einlassen wollen. Ihnen sollte ihre Konfirmation wichtig sein, denn sie sind es, die in der Konfirmation Ja zu ihrem Glauben und zu ihrer Beziehung zu Gott sagen.

### **Die Präparanden- und Konfirmandenarbeit**

Verschiedene Elemente sind Teil der Präparanden- und Konfirmandenarbeit unserer Gemeinde. Dazu gehört der Präparanden- und Konfirmandenunterricht, die Konfirmandenfreizeit, der regelmäßige Gottesdienstbesuch, die Übernahme verschiedener Aufgaben im Gemeindeleben, die Mitgestaltung des Gemeindelebens.

#### **Kontrakt**

Zu Beginn der Präparandenzeit schließe ich mit den Jugendlichen einen Vertrag, an den sich beide Seiten binden.

## **Der Präparanden- und Konfirmandenunterricht**

Der Präparanden- wie auch der Konfirmandenunterricht findet in der Regel wöchentlich während der Schulzeit im Gemeindehaus Schnelldorf, Grimmschwinder Str. 7 statt. Einen Plan mit den Terminen erhalten Sie während des ersten Monats des jeweiligen Schuljahres. Präparandenunterricht und Konfirmandenunterricht findet am Freitagnachmittag statt. (Präparandenunterricht: 15.00 Uhr bis ca. 16.20; Konfirmandenunterricht 16.30 bis ca. 18.00 Uhr.) Der Unterricht gehört verpflichtend zur Vorbereitung auf die Konfirmation. Sollte Ihr Kind aus dringenden Gründen (z.B. Krankheit, schulische Praktika) verhindert sein, bitte ich Sie als Eltern bei uns anzurufen oder eine Nachricht per Whatsapp zu schicken, um ihr Kind zu entschuldigen. Entschuldigungen der Jugendlichen untereinander können nicht akzeptiert werden. (Aufsichtspflicht!)

Insgesamt hat sich zum Austausch von Informationen eine Whatsapp-Gruppe (gerne auch sicherere Alternativen wie Signal oder Threema) bewährt. Kurze Absprachen, Nachfragen und Klärungen sind schnell zu treffen.

Der Unterricht findet in der Regel in Kooperation mit der Kirchengemeinde Wildenholz statt. Je nach Größe der Gesamtgruppe wird die Gruppen in zwei kleinere Gruppen aufgeteilt, die abwechselnd von den Pfarrern unterrichtet werden, oder der Unterricht findet in der gesamten Gruppe statt und die Pfarrer wechseln sich im Unterricht nach Themen ab. Keine Gruppe wird ausschließlich von einer Person unterrichtet.

### **Lernstoff**

Während der Konfirmandenzeit sind wichtige Texte des christlichen Glaubens auswendig zu lernen. Eine Übersicht über die zu lernenden Texte wird Terminübersicht zu Beginn der Präparandenzeit herausgegeben. Mit den Materialien erhalten die Jugendlichen außerdem die Texte und eine Unterschriftenliste für die Texte. Die Jugendlichen müssen nicht zu jedem Treffen einen Text gelernt haben. Allerdings muss am Ende der Präparandenzeit der gesamte Stoff beherrscht werden.

Sie als Eltern begleiten die Jugendlichen auf ihrem Weg. Für die Jugendlichen ist es hilfreich, nicht ganz allein für die Erfüllung des Lernstoffs verantwortlich zu sein. Daher werden Sie als Eltern an diesem Punkt eingebunden, indem die Jugendliche einmal den Lernstoff bei Ihnen als Eltern (oder Großeltern, Paten ...) aufsagen und dann noch bei mir im Unterricht. Nach dem sonntäglichen Gottesdienst besteht außerdem die Möglichkeit auch den Lernstoff bei den Kirchenvorstehern bzw. Kirchenvorsteherinnen aufzusagen, die Zählendienst in der Sakristei (Oberampfrach) oder Küche (Gemeindehaus) haben. Jedes erfolgreiche Aufsagen wird mit einer Unterschrift bestätigt.

### **Arbeitsmaterialien**

Folgende Arbeitsmaterialien müssen die Jugendlichen regelmäßig mitbringen: Konfi-Ordner, Bibel, Schreibzeug. Den Konfi-Ordner erhalten die Jugendlichen zu Beginn der Unterrichtszeit. Als Kosten für die Materialien entstehen 20.-- €.

## **Der Gottesdienst**

Während der gesamten Präparanden- und Konfirmandenzeit sind die Jugendlichen verpflichtet den Gottesdienst regelmäßig zu besuchen. Regelmäßig heißt: etwa alle zwei Wochen. (Ferien werden nur begrenzt gezählt). Zur Kontrolle erhalten die Jugendlichen die Besuchskarte Gottesdienst, die sie im Anschluss an den Gottesdienst von den Kirchenvorstehern und Kirchenvorsteherinnen unterschreiben lassen. Selbstverständlich zählt auch der Besuch des LoGo und der Besuch von Gottesdiensten in anderen Gemeinden sowie von Schulgottesdiensten. Nicht vergessen, die Karte unterschreiben zu lassen. Sollte die Karte verloren gehen, mitgewaschen werden oder ähnliches, erhalten die Jugendlichen gegen 50 Cent eine neue Karte.

## **Der Vorstellungsgottesdienst**

Zu Beginn der Präparandenzeit findet der Vorstellungsgottesdienst statt. (Zeitraum etwa bis Weihnachten). In diesem Gottesdienst stellen sich die Jugendlichen der Gemeinde vor. Es ist das erste Mal, an dem die Jugendlichen während der Präparanden- und Konfirmandenzeit öffentlich in der Gemeinde auftreten. Je nach dem Zeitpunkt des Gottesdienstes werden die Jugendlichen in den Gottesdienst eingebunden.

## **Präparandengottesdienst und Konfirmandenvorstellung**

Gegen Ende der Präparandenzeit ist es die Aufgabe der Jugendlichen in Kleingruppen einen Gottesdienst vorzubereiten. Es ist die Chance für die Jugendlichen ihre eigenen Stärken zu erleben. Die Jugendlichen erhalten die Chance zu erleben, dass sie an einer Stelle, die für sie meist fremd ist, in der Lage sind, Unerwartetes zu leisten und selbst Verantwortung zu übernehmen. Bislang haben die Jugendlichen die Chance immer mit beeindruckenden Ergebnissen genutzt.

Am Ende der Konfirmandenzeit soll dann noch ein Gottesdienst stehen, den die Jugendlichen mitgestalten und sich der Gemeinde zeigen, als diejenigen, die konfirmiert werden wollen.

## **Konfirmandenfreizeit**

Zu Beginn der Konfirmandenzeit verbringen die Jugendlichen ein Wochenende gemeinsam auf der Konfirmandenfreizeit. Das ist verpflichtender Bestandteil der Konfirmandenzeit. Das Wochenende steht unter einem Thema. Das Thema begleitet durch das Wochenende, aber die Gemeinschaft kommt nicht zu kurz. In den vergangenen Jahren hat es sich bewährt, dass die Kirchengemeinde Oberampfrach-Schnelldorf nicht als einzelne Gemeinde gefahren ist, sondern wir eine Kooperation mit den Gemeinden Unterampfrach/Haundorf, Wildenholz, Mosbach/Larrieden, Breitenau/Dorfgütingen und Dombühl/Kloster Sulz eingegangen sind. Zwischen 40 und 60 Konfirmanden und Konfirmandinnen und die entsprechende Zahl an Betreuern und Betreuerinnen lassen die Konfirmandenfreizeit zu einem Ereignis für alle Beteiligten werden.

## Aufgaben in der Gemeinde

Während der gesamten Präparanden und Konfirmandenzeit übernehmen die Jugendlichen immer wieder kleinere Aufgaben in der Gemeinde.

Während der Präparandenzeit sind das:

1. Das Einsammeln der Erntegaben in Oberampfrach: Am Freitag vor dem Erntedankfest treffen sich die Jugendlichen zum Unterricht in Oberampfrach. In kleinen Gruppen gehen sie von Haus zu Haus und sammeln die Gaben der Oberampfracher zum Erntedankfest ein. Mit diesen Gaben wird die Kirche für den Gottesdienst am Sonntag geschmückt.
2. Das Tragen des Klingelbeutels im Gottesdienst: Während des Liedes nach der Predigt werden im Gottesdienst die Gaben der Gemeinde mit dem Klingelbeutel gesammelt. Dies ist die Aufgabe der Präparanden und Präparandinnen. Zu Beginn der Präparandenzeit erhalten die Jugendlichen einen Plan. Die Jugendlichen können gerne eigenverantwortlich untereinander tauschen. Über jeden Tausch sollte jedoch das Pfarramt informiert sein, dass klar ist wer an dem jeweiligen Sonntag dran ist. Eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter reicht völlig aus.

Während der Präparanden- und Konfirmandenzeit besteht folgende Aufgabe:

1. Verteilen der Kirchgeldbriefe: Anfang Oktober werden die Kirchgeldbriefe in unserer Gemeinde verteilt. Nachdem die Jahrgänge kleiner wurden wird diese Aufgabe durch die Präparanden und Präparandinnen zusammen mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen wahrgenommen.

Während der Konfirmandenzeit besteht folgende Aufgabe:

1. Kreuztragen: Mit der Konfirmation der vorhergehenden Konfirmanden und Konfirmandinnen bekommen die „neuen“ Konfirmanden und Konfirmandinnen die Aufgabe des Kreuztragens bei Beerdigungen. Gegen Ende der Präparandenzeit erhalten Sie hierzu ein eigenes Informationsschreiben. (Vereinzelt kann es auch schon in der Präparandenzeit vorkommen, dass wir anfragen müssen, ob ein Jugendlicher oder eine Jugendliche diesen Dienst übernehmen kann.)

## Sonstiges

Wenn es der Kalender der Jugendlichen und der Pfarrerin zulässt, sollten immer wieder einmal eine Veranstaltung stattfinden, die nicht dem Lernen dient, sondern die Gemeinschaft erleben und einfach Freude machen.

Immer wieder hat der Kirchenvorstand in der „Sommerpause“ zwischen April und Juli eine Aktion für die Jugendlichen organisiert (z.B. den Besuch des Klettergartens in Rothenburg o.d. Tbr.).